

Pressemitteilung

zum Abschluss des Wettbewerbs

**KINDER ZUM OLYMP! „Schulen kooperieren mit Kultur“ 2007/2008 der Kulturstiftung der Länder
in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bank Stiftung**

*Jury wählte Preisträger aus 390 Projekten der Endrunde – Sonderpreis der Deutsche Bank Stiftung
für Interkulturellen Dialog vergeben.*

Über 1000 allgemeinbildende Schulen aus allen Bundesländern haben sich am vierten bundesweiten KINDER ZUM OLYMP! Wettbewerb „Schulen kooperieren mit Kultur“ beteiligt, den die Kulturstiftung der Länder in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bank Stiftung auslobt. Die 32 Gewinner stehen jetzt fest. Sie erhalten Preise von jeweils 1.000 Euro für ein neues Projekt. Die Preisverleihung findet am 19. September 2008 im Haus der Kulturen der Welt in Berlin statt. Zusätzlich erhalten die 30 Siegerprojekte von der Deutschen Bank jeweils weitere 1.000 Euro bei regionalen Auszeichnungen am Standort der Schule.

Der Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Köhler sucht Ideen, wie innovative Kooperationen mit Partnern aus der Kultur das in den Schulen oft vernachlässigte musische Angebot verstärken und konkret in den Unterricht hineinwirken können. Sieben Juries in den Sparten Bildende Kunst, Architektur und Kulturgeschichte, Film und Neue Medien, Literatur, Musik, Musiktheater, Tanz und Theater wählten unter den fast 400 Teilnehmern der Endrunde die besten Beispiele dafür aus, wie Schule und Kultur innovativ und nachhaltig zusammen arbeiten können.

Die Preisträger kommen aus 11 verschiedenen Bundes-Ländern – von Schleswig-Holstein über Rheinland -Pfalz bis Bayern, von Bremen bis Mecklenburg - Vorpommern. Vielfältig sind auch die beteiligten Schultypen: Neben Projekten aus Grundschulen, Gymnasien, Gesamt-, Real- und Hauptschulen, die vielfach bereits ganztags arbeiten sind auch vier Förderschulen mit ihren Projekten unter den Gewinnern. Das Spektrum der Kulturpartner ist ebenfalls breit: Musik- und Jugendkunstschulen, Einrichtungen der Stadtteilkultur, freie Kinder- und Jugendtheater und die Buchhandlung in der Nachbarschaft sind genauso dabei wie namhafte Kultureinrichtungen von der Semperoper in Dresden über das Deutsche Symphonie Orchester Berlin bis zur Neuen Kammerphilharmonie Bremen.

Sonderpreise

Der mit 5000 Euro dotierte Sonderpreis für Interkulturellen Dialog der Deutsche Bank Stiftung geht nach Hamburg. In ihrem Projekt „Bir varmis, bir yokmus – es war einmal, es war keinmal“ haben Grundschüler einer bilingualen deutsch-türkischen Klasse der Heinrich-Wolgast-Schule gemeinsam mit dem Kulturladen St. Georg ein eigenes Musical entwickelt, das die Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder auf einer Schulreise nach Istanbul authentisch und witzig thematisiert und fantasievoll weiterspinnt –und komplett zweisprachig auf die Bühne gebracht wird. „*Bir varmis, bir yokmus* ist ein wunderbares Beispiel für Erfolge, die ein früh begonnener Dialog zwischen unterschiedlichen Sprachen und Kulturen haben kann“, so die Jury. Einen weiteren Sonderpreis vergibt in diesem Jahr der Verband Deutscher Musikschulen im Rahmen von KINDER ZUM OLYMP!: Mit dem „Monheimer Modell“ wird eine besonders zukunftsweisende Kooperation zwischen Musikschule und Grundschule ausgezeichnet, die allen Grundschulkindern den aktiven Zugang zur Musik eröffnet.